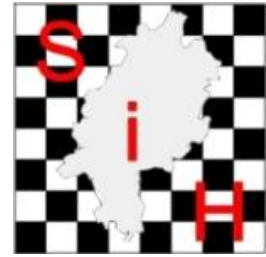


# Newsletter Hessenschach 09/32 vom 23. Dezember 2009

- Ergänzung zur DSB Sitzung
- Hessischer Teams in Ober- und Bundesligen
- 5. Runde in den hessischen Spielklassen
- DAM Vorrunde in Kassel
- SK Bad Homburg Blitzmeister im Bezirk Frankfurt
- Turniere zwischen den Jahren



## Ergänzung zur DSB-Sitzung

Es wird Wert gelegt auf die Feststellung, dass der Vertreter Hessens zwar zur Begrüßung durch den Präsidenten des Schachbundes - wie im letzten Newsletter aufgeführt - zunächst nicht anwesend war, jedoch danach der Sitzung beiwohnte. Der Bericht zur Sitzung wurde entsprechend abgeändert in:

*"Begrüßt durch den Präsidenten Robert Klaus von Weizsäcker, wurde den Teilnehmern (ohne die Vertreter Sachsens, des DBSBs, Schleswig-Holstein und Thüringens) über das vergangene halbe Jahr aus Sicht des Präsidiums berichtet sowie das Protokoll des vorigen Hauptausschusses vom 22.11.2008 bestätigt."*

## Hessischer Teams in Ober- und Bundesligen

### 2. Bundesliga WEST

Ein Lokalderby gewinnt man besonders gerne und so hat sich der SV Hofheim mit einem 6-2 Sieg in Mainz ein besonders gelungenes Weihnachtsgeschenk selbst verabreicht. Da Dortmund, gegen die hatte man letzte Runde verloren, nun auch Bochum einen Punkt abgenommen hat, sind die Chancen für einen Hofheimer Aufstieg nicht schlechter geworden.

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2blw>

### 2. Bundesliga OST

Unheimlich: nun haben die Starkenburger auch noch den bisherigen Tabellenführer entthront und ebenfalls mit einem 6-2! Griesheim trat in bester Besetzung gegen Böblingens B- Truppe an und zeigte auf, wie man es eben nicht macht. Sicherlich werden die restlichen fünf Kämpfe nun immer schwerer, egal wie der Gegner heißt, aber was sollen da erst die ambitionierten Konkurrenten sagen?! Aber ein schönes Tabellenbild hat man sich allemal für die Festtage gemalt:

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2blo>

## Oberliga Ost Staffel B

Nachdem Empor und Medizin sich im Erfurter Stadtduell unentschieden trennten, wurde der Weg frei für andere Teams um sich abzusetzen oder aufzuschließen. Steinbach beendete endgültig den eigenen Höhenflug und nun ist nach einer Niederlage gegen Offenbach auch noch die alleinige Tabellenführung weg. Gegen einen Tabellenletzten sollte man nicht mit zuviel Ersatz antreten, das könnte sich rächen. Eine Erfahrung, die Mörlenbach/Birkenau nun gesammelt hat. Kommt dann vielleicht noch schlechte Tagesform gegen hoch motivierte Underdogs zusammen, dann ist es nicht nur eine knappe Niederlage, sondern eine 6-2 Klatsche. Frohes Fest! Herausragend sicherlich der Sieg von Aaron Knickel gegen GM Galdunts.

Auch die Schachfreunde Schöneck verpassten mit einem Viervier gegen BvK Frankfurt den Sprung nach ganz vorne. Immerhin reichte es zur Co- Tabellenführung. Gießen dagegen nutzte die sich bietende Gelegenheit und schlug den neuen Tabellenletzten Erfurter SK und reiht sich in die Gruppe der fünf Tabellenführer ein. Was für ein Gedränge an der Spitze! Hungen/Lich präsentierte sich mit nur einem Stammspieler gegen Oberursel, die wiederum mit nur einem Ersatzspieler antraten; und folgerichtig den Kampf auch gewannen. Damit ist ein weiteres Team an der Tabellenspitze dran, denen man den Aufstieg erst recht zutraut.

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=olob>

## 5. Runde in den hessischen Spielklassen

Bitte Anzahl der möglichen Absteiger der Oberliga Ost aus der folgenden Liste auswählen

Absteiger OL ▾

- Aufsteiger
- Stichkampf
- Gefährdet
- Absteiger

Zu möglichen Abstiegsszenarien fasse ich mich wenn überhaupt nur sehr kurz, wofür gibt es sonst den Abstiegssimulator:

[http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50mk\\_aufabstieg\\_05.htm](http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50mk_aufabstieg_05.htm)

## HESSENLI GA

Während man vom Wiesbadener SV eigentlich den glatten Durchmarsch erwartet hat und diese bislang nicht enttäuschten, kann man der Leistung der Bad Homburger in Hessens höchster Spielklasse nur Respekt zollen. Wiesbaden verabschiedete Marburg mit einem 5,5-2,5 erst mal ins Mittelfeld, während Bad Homburg die Zweite aus Hofheim mit 6,5-1,5 deklassierte.

Da bis hierher beide Spitzenteams auch fast die gleichen Gegner in gleicher Höhe schlugen, könnte man durchaus einen Kampf auf Augenhöhe erwarten. Dotzheim half das Nichtantreten der beiden Spitzenbretter von BvK Frankfurt zu einem Sieg und dem Anschluss an die Tabellenspitze. Marburg ist Vierter und Lorsch, die sich mit dem zweiten Sieg nun endgültig gefangen zu haben scheinen, folgt auf Platz 5. Doch mit 4 Punkten ist man von den Co-Vorletzten Kassel, Hofheim, BvK und Dettingen nur um einen Teampunkt getrennt. Abgeschlagen letzter bleibt Eppstein.

[http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50hl\\_05.htm](http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50hl_05.htm)

## VERBANDSLIGEN

Der Bartel holt den Most in Bad Nauheim, dem neuen Tabellenführer in der Verbandsliga Nord! Diese Erkenntnis musste Caissa Kassel nach einer 2-6 Niederlage gegen die cleveren Gäste aus der Wetterau machen. Ich wage mal vorsichtig die Prognose, das Bad Nauheim damit durch ist.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50vln05.htm>

Griesheims Zweite punktet sich im Süden weiter durch und mit Idstein war nun erstmals ein echter Prüfstein an der Reihe. Nied, bislang oben mit dabei, gab in Bensheim beide Punkte ab und damit bleibt Heusenstamm der einzige Verfolger auf Tuchfühlung zur Spitze.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50vls05.htm>

## LANDESKLASSEN

Im Norden lieferten Korbach, Alsfeld und der Kasseler SK die Ergebnisse derart, das man nach Team- und Brettpunkten zusammen vorne liegt. Da Kassel gegen die Mitbewerber schon gewonnen hat, scheint sich alles Ende Januar im Kampf Korbach gegen Alsfeld zu entscheiden.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lkn05.htm>

Im Westen gab Erbach erstmals einen Mannschaftspunkt ab, bleibt aber Tabellenführer. Wiesbaden und Limburg wahrten mit wichtigen Siegen ihre Chancen.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lkw05.htm>

Gründau gewann das erste Endspiel um den Meistertitel in der Landesklasse Ost gegen Friedberg und verabschiedete diese ins Niemandsland der Tabellenmitte. Einzig Sfr.Frankfurt kann da noch Schritt halten, diesmal mit einem wichtigen Sieg im Stadtderby gegen Matt-im-Park. Auch hier fällt wohl Ende Januar im direkten Aufeinandertreffen eine Vorentscheidung.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lko05.htm>

Bürstadt und Hochheim vertagten nach einem Viervier die Entscheidung in der Gruppe Süd auf einen anderen Tag, wobei Hochheim aufgrund der aktuellen Tabellenlage eindeutig das leichtere Restprogramm hat.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lks05.htm>

## DAM Vorrunde in Kassel



Mit 238 Teilnehmern konnte man bei der Vorrunde zur Deutschen Amateurmeisterschaft am Standort Kassel den Abwärtstrend der Teilnehmerzahlen aus den Vorjahren umkehren und in die Erfolgsspur zurückfinden.

Spieler aus der Region haben durchaus einen Vorteil bei der Teilnahme, immerhin kann man in der gewohnten Umgebung verbleiben und muss sich nicht dem Hotelbetrieb unterordnen.

Für absolute Spitzenplätze hat es leider in keiner der sechs Spielstärkegruppen gereicht, andererseits zählt auch nur die Qualifikation, also die Platzierung unter den ersten sechs der jeweiligen Gruppe.

In der Gruppe A (TWZ 2300-2101) hat das leider auch nicht geklappt, aber in B (2100-1901) konnten sich mit Karl-Heinz Schnegelsberg und Markus Hahn (beide Caissa Kassel) sowie Benjamin Aslan (Fuldatal) gleich drei Hessen durchsetzen.

Weitere Qualifikationen gelangen in den restlichen Gruppen nur noch Torsten Heckmann (Gr.D, Caissa) und Thomas Reinhardt (Gr.F, Schwalm)

Eine wie immer ausführliche Berichterstattung folgt unter:

<http://www.ramada-cup.de/>

## SK Bad Homburg Blitzmeister im Bezirk Frankfurt



Vielleicht nicht ganz so souverän wie manche Vorgänger, aber doch leistungsgerecht, sicherte sich der SK Bad Homburg 1927 die Blitzmeisterschaft für 4er-Teams im Bezirk Frankfurt!

Mit 9 Mannschaften aus 8 Vereinen war erneut ein Aufwärtstrend bei der Teilnahme zu erkennen und die Hoffnung nährt sich, dass man doch mal wieder mit mehr als 10 Mannschaften um den Titel spielen lassen könnte.

Die Bad Homburger begleiten zur Hessenmeisterschaft die Blitzer vom SC Matt im Park und vom SK 1858 Gießen, die Zweiter bzw. Dritter wurden.

Während die Meister mit einer bis auf eine Nuance doch recht ausgeglichenen Mannschaftsleistung daher kamen, brillierten bei den Nachfolgern die Top-Scorer des Turniers.

Karsten Wanie vom SC Matt im Park erreichte an Brett 2 mit 14,5 aus 16 Partien das absolut beste Turnierergebnis und musste lediglich gegen IM Donchenko einmal aufgeben, und gleich zu Beginn sein einziges Remis gegen Marko Pfeffer vom SC Bergen-Enkheim. Eine Spitzenleistung!

Ein halber Punkt schlechter nur war dann IM Donchenko, und sein Sohn Alexander folgte auch nur mit einem halben Zähler Abstand als drittbester Scorer.

Das dann in der Liste folgende Trio aus Bad Homburg, Ramat Faqiri, Dr. Volker Novak und Egon Merkle machte dann aber doch den Unterschied aus.

Alle Runden, Brettergebnisse, Tabellen, Scorecards und Fotos gibt es unter:

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=olob>

## HESSENLIGA

Wiesbaden rollt zwar die Tabelle von hinten auf, aber wer glaubt daran, das es den 5 verbliebenen Gegnern im Vorderfeld besser gehen wird. Vierter überzeugender Sieg im vierten Spiel, wenn auch mit dem Tabellenletzten Eppstein die Aufgabe nicht allzu schwer war.

Bad Homburg kann noch ganz gut mithalten, schlug Marburg, die nun auch noch Wiesbaden erwarten, und bleibt damit einziger ernsthafter Konkurrent der Landeshauptstädter. Die Kurstädter erwarten nun Hofheim 2, und wir am kommenden Sonntag ein packendes Duell.

Denn Dotzheim schlug Hofheim recht hoch mit 6,5, was den Homburgern noch mehr Mut machen dürfte. Die Wiesbadener wurden mit einem gefestigten Platz 4 belohnt.

Brett vorm Kopp und Dettingen trennten sich Viervier, und man kuschelt sich schon mal auf den Plätzen sechs und sieben eng beieinander. Ach ja, es weihnachtet doch sehr....

Lorsch hat die Bremse gelöst, schlug die Kasseler mit 5,5-2,5, überholte diese in der Tabelle und gab vorher noch die rote Laterne an Eppstein ab.

[http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/archiv/20092010/bmm/55bmm\\_ergebnis.htm](http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/archiv/20092010/bmm/55bmm_ergebnis.htm)

## Turniere zwischen den Jahren

Das Weihnachts- Wochenende ist ein langes und mir ist bislang nur ein Tagesturnier bekannt gemacht worden, das man mal so mitnehmen könnte; von den vielen Open mal ganz abgesehen. Schnellschach nach den kalorienreichen Feiertagen wird am 27. Dezember in Mainaschaff gespielt, das günstig an der Autobahn gelegen ist, leicht über die A3 erreicht werden kann (hinter dem Hanauer Kreuz Richtung Aschaffenburg). Um 14 Uhr geht's los, sportlich wie wir sind, "mache mer mit"! <http://www.sk-mainaschaff.de/>

Und das war's dann. für 2009. Persönlich habe ich es mir nicht so schlimm vorgestellt, aber es hatte auch seine sehr guten Seiten; überwiegend sogar, trotz allem!

Ich wünsche allen besinnliche Feiertage, ein frohes Weihnachtsfest und das der Rutsch ins Neue Jahr sich gleich dazu gesellt, ist auch klar.

Gruß,

Euer Hans-Dieter Post